

Inhalt

Vorwort V

I Grundlagen I

1.1 Einführung I

1.2 Geographische und zeitliche Abgrenzung 2

1.3 Charakteristika der Skulpturen und ihre künstlerischen Voraussetzungen 5

1.4 Aufgaben 7

1.5 Literaturüberblick 10

Exkurs: »Entwicklung«, »sächsische Schule«, »Übergangsstil«: Schlüsselbegriffe und das System der Periodisierung in der bisherigen Forschung 48

2 Die niedersächsisch-sächsische Skulptur der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts und ihre Vorbilder 55

2.1 Anfänge eines neuen Stils in der Plastik um 1200: Die Chorschränken von Halberstadt und Hildesheim und verwandte Werke 55

2.2 Frühe Freiplastik: Das Triumphkreuz im Halberstädter Dom und sein künstlerisches Umfeld 77

2.3 Ausbreitung westlich geprägter Skulpturen um 1220–1230: Die Nachfolge der Halberstädter Werkstatt – Die Taufe im Hildesheimer Dom – Frühe Dreinagelkruzifixe 89

2.4 Enge Anlehnung an kathedraltotische Plastik Frankreichs: Skulpturen in Magdeburg und Freiberg 1220–1235 108

2.5 Direkte Übernahme byzantinischer Modelle um 1240: Die Chorschränken in Hamersleben und der Lettner der Neuwerk Kirche in Goslar 125

2.6 Synthese und Verwandlung heterogener entlehnter Formen: Arbeiten in Freiberg, Wechselburg, Braunschweig und Hildesheim vor Mitte des 13. Jahrhunderts – Kruzifixe und Sitzmadonnen 131

3 Katalog 151

Vorbemerkung 151

Überblick 151

Die Denkmäler (Kat.-Nr. 1–139) 157

4 Abkürzungs- und Literaturverzeichnis 369

Abkürzungen 369

Abgekürzt zitierte Literatur 370

Register 399

Tafelteil 411

Bildnachweis 533